

Der Eingliederungsmanagement-Horror

Beitrag von „Micky“ vom 13. Dezember 2008 19:55

@ klöni

Prävention wird doch nie betrieben ... eine Bekannte hat eine OP nicht bezahlt bekommen und sie daher auch nicht gemacht. Nun muss sie regelmäßig Spritzen bekommen - das zahlt die Beihilfe und damit fährt sie wesentlich "teurer" als mit den OP-Kosten, die die Spritzen verhindert hätten.

Zitat

Was wäre denn für dich das worst case scenario

das habe ich schon erlebt - ein schrecklich schlechtes Gewissen. Aber das hat sich gelegt, und ich wünsche so eine Schwangerschaft keinem. Ich würde jederzeit für eine schwangere Kollegin, der es nicht gut geht, mehr arbeiten.

Ich kann mir auch nicht vorstellen, "geladen" zu werden - aber wenn, dann erzähle ich denen gerne mal, was ich in den letzten Monaten mitgemacht habe. Oder mein Frauenarzt schreibt einen Brief.

Ist das die Bezirksregierung, die die Fehltag registriert? Oder sogar das LBV?
Die Beihilfe hat damit ja nichts zu tun, oder?